

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Baugrunderkundung am Wehr Wieblingen

Für den geplante Neubau des Wehres Wieblingen werden im April und Mai 2016 Baugrunderkundungen rund um das bestehende Wehr (Neckar-km 22,45) durchgeführt.

Nr. 3 / 2016

Im Zuge der 2006 begonnen Instandsetzung des Wehres wurden Probleme in der Bausubstanz festgestellt, so dass die Instandsetzung 2009 gestoppt wurde. Für die weitere Planung des zukünftigen Ersatzneubaus der Wehranlage müssen nun weitere Daten zum Baugrund erhoben werden.

Erkundungsbohrungen

Im Unter- und Oberwasser sowie im Dammbereich des Wehres werden hierfür durch die Bohrgesellschaft Roßla mbH, Berga, Bohrungen zur Ermittlung des Baugrundes durchgeführt.

Die zehn Kernbohrungen mit einem Durchmesser von mindestens ca. 22 cm und 22 schwere Rammsondierungen werden je nach Geländeoberkante bis in eine Tiefe von 10 bis 20 m vorgenommen. Hierbei interessieren die Schichtenverläufe und die Festigkeit der nicht bindigen Böden. Zwei Bohrlöcher werden anschließend zu Grundwassermessstellen ausgebaut. Die restlichen Bohrlöcher werden mit Sand, Ton und Originalboden verschlossen.

Neubau des Wieblinger Wehres

Bei zwischenzeitlichen Prüfungen wurde festgestellt, dass ein Ersatzneubau wirtschaftlicher, als eine grundlegende Instandsetzung des über 90 Jahre alten Wehres, ist. Um die Bundeswasserstraße Neckar weiterhin betreiben zu können und die Stadt Heidelberg vor Hochwassern zu schützen, wird ca. 20 m oberhalb des bestehenden Wehres ein Ersatzneubau errichtet. Das Amt für Neckarausbau Heidelberg wird voraussichtlich 2024 mit dem Neubau beginnen. Dieser wird ca. zehn Jahre dauern.

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
114.2/001

30.03.2016

Marlies Thieme
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
pressestelle.an-
heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de



Wehr Wieblingen, Blick vom
Oberwasser

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Über das Amt für Neckarusbau Heidelberg

Das Amt für Neckarusbau Heidelberg (ANH) gehört als Neubauamt zu der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Als Unterbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt wurde das Amt am 26.11.2007, mit dem Auftrag den Neckar u.a. für 135-m-Schiffe befahrbar zu machen, gegründet. Weitere Informationen über das ANH und seine Aufgaben finden Sie unter www.anh.wsv.de.

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zuständig, das heißt für einen reibungslos fließenden Schiffsverkehr. Dazu gehören der Betrieb, die Unterhaltung sowie der Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen, einschließlich der Schleusen, Wehre, Brücken und Schiffshebewerke. Insgesamt sind wir für 23.000 km² Seewasserstraßen und rund 7.300 km Binnenwasserstraßen verantwortlich. Darüber hinaus betreiben wir an den Wasserstraßen im Küstenbereich Verkehrszentralen und an den Binnenwasserstraßen Revierzentralen. Rund um die Uhr sorgen unsere Experten dort für sichere Verkehrsabläufe.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

www.wsv.de